



Angeregtes Gespräch zwischen den „Offiziellen“ aus Montbéliard und Ludwigsburg beim Kameradschaftsabend am Samstag. Von links: Der Leiter des Städtischen Sportamtes Ludwigsburg, Seeger, Stadtverbandsvorsitzender Knecht, Monsieur Boillat, erster Vorsitzender der DOG in Ludwigsburg, Trampusch, der 2. Vorsitzende der SpVgg 07, Nitzsche, und Monsieur Ramblet.

Wirö, LKZ

Freunde gingen auseinander

Sportler aus Montbéliard waren zwei Tage in Ludwigsburg

Nach dem „randvoll“ ausgefüllten Samstag, zwischen dem Empfang am Vormittag durch Oberbürgermeister Dr. Saur, der Besichtigung des Blühenden Barocks, dem sportlichen Kräftemessen in Fußball, Hallenhandball, Fechten und Tischtennis, und dem humoristischen Tanzabend im Speisesaal der Ludwigsburger Maschinenbau GmbH, schloß sich gestern ein etwas gemächlich gehaltener Vormittag für die Sportgäste aus Montbéliard an. Einem spät angesetzten Rundgang durch das Schloß folgte ein gemeinsames Mittagessen und ein herzliches Abschiednehmen zwischen jungen und alten Freunden.

Über diesem Abschied aber stand die Gewißheit, daß man sich nunmehr regelmäßig, häufiger und mit noch vielfältiger gemischten Delegationen treffen wird. Der Gedanke des wechselseitigen, zweijährigen Besuches in Montbéliard und Ludwigsburg, den der erste Vorsitzende des Stadtverbandes für Leibesübungen, Dipl.-Ing. Kurt Knecht, bereits am Freitagabend ausgesprochen hatte, „zündete“ sofort bei den französischen Freunden.

Kameradschaftsabend am Samstag

Der erste Vorsitzende der Stadt- und Kreisgruppe Ludwigsburg, der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Fabrikant Walter Trampusch, hatte am Samstagabend Gäste und Gastgeber in den modernen, geräumigen Speisesaal der Ludwigsburger Maschinenbau GmbH eingeladen und gab in seiner Begrüßungsansprache als Hausherr seiner Freude darüber Ausdruck, junge Sportler aus den beiden Partnerstädten begrüßen zu dürfen. Die Deutsche Olympische Gesellschaft, erläuterte Walter Trampusch den französischen Gästen, ist eine Gemeinschaft der Freunde des Sports in seiner ganzen Vielfalt. „Sie bezweckt die ideelle und materielle Förderung seiner sittlichen und bildenden Werte, wie sie vor allem in dem Gedankengut des Franzosen Pierre Coubertin weit über alle Grenzen hinweg in die Herzen junger Menschen getragen

wurden.“ Dieses feierabendliche Zusammentreffen junger Menschen aus Montbéliard und Ludwigsburg nach der sportlichen Begegnung, erfüllte diese Forderungen mit Leben, und zeige Wege zur gemeinsamen europäischen Heimat auf, die keine Grenzen mehr kennen, ebenso wie viele Fertigungserzeugnisse der Maschinenbauer dieses Hauses.

Diesen Worten schloß sich der Dank des Delegationsleiters, Monsieur Ramblet, an, der bedauerte, daß dieses Zusammentreffen personell etwas unter den derzeit in Frankreich herrschenden Verhältnissen und unter dem ersten französischen Wahlgang zu leiden hatte. Dennoch würden die Gäste schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen und ganz Montbéliard freue sich schon heute auf das Wiedersehen in zwei Jahren auf französischem Boden. In Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Saur sagte der erste Beigeordnete Schulz-Harder ein herzliches Dankeschön an die Freunde aus der Partnerstadt für ihr Kommen, eine Dankeschön für die freundschaftlichen, sportlichen Begegnungen und ebenso an die Ludwigsburger Helfer, die dieses Treffen ermöglichen und gestalten halfen.

Die Sängerguppe der Marinekameradschaft Schwäbisch Hall setzte dem Tanzabend mit ihren Seemannsliedern – deftig, sentimental, ernst und heiter – besondere Akzente auf.